

KREUZ&QUER

Ausgabe 1:
Weihnachten 2023/2024

Pfarrmagazin der Pfarrei



**thema: Neubeginn &
Aufbruch –mutig mit
Gott in die Zukunft!**



Pastoralteam der Pfarrei Sankt Maria Magdalena Ingelheim

Leitung der Pfarrei



**Leitender Pfarrer
Christian Feuerstein**

christian.feuerstein
@bistum-mainz.de



**Pfarreikoordinatorin
Christine Wüst-Rocktäschel**

christine.wuest-rocktaeschel
@bistum-mainz.de



**Verwaltungsleiterin
Edith Scharte**

edith.scharte
@bistum-mainz.de



**Stefanie Anders
Gemeindereferentin**

stefanie.anders
@bistum-mainz.de



**Ann-Katrin Marschall
Pastoralassistentin**

ann-katrin.marschall
@bistum-mainz.de



**Simone Biegner
Gemeindeassistentin**

simone.biegner
@bistum-mainz.de



**Markus Metzler
Pfarrvikar**

markus.metzler
@bistum-mainz.de



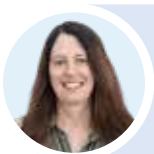
**Sophie Born
Gemeindereferentin**

sophie.born
@bistum-mainz.de



**Pater Volker Stollewerk
Pfarrvikar**

stollewerk
@oblaten.de



**Doris Brunn
Gemeindereferentin**

dorothea.brunn
@bistum-mainz.de



**Markus Warsberg
Pfarrvikar**

markus.warsberg
@bistum-mainz.de



**Markus Dannhäuser
Diakon mit Zivilberuf**

markus.dannhaeuser
@gmx.de

Ansprechpartner*innen der Gemeinden:

Ingelheim:	Ann-Katrin Marschall
Rund um den Jakobsberg:	Markus Metzler
An den sieben Quellen:	Sophie Born
Selztalgemeinde:	Doris Brunn



**Prisca Etzold-Amling
Gem.referentin (Sonderauftrag)**

prisca.etzold-amling
@bistum-mainz.de

Zuständigkeiten im Team:

Erstkommunion:	Sophie Born
Firmung:	Doris Brunn
Kita/Kindergottesdienste:	Stefanie Anders
Familiengottesdienste:	Ann-Katrin Marschall
Ministrantenpastoral:	Ann-Katrin Marschall
Jugend:	Markus Metzler
Senioren:	Prisca Etzold-Amling
Caritas:	Markus Dannhäuser
WortGottesFeiern:	Prisca Etzold-Amling
ökum. Gottesdienste:	Doris Brunn
Schulgottesdienste:	Stephan Herrlich



**Stefan Faust
Diakon mit Zivilberuf**

architekt
@sfaust.de



**Bernhard Gresch
Pastoralassistent im Praktikum**

bernhard.gresch
@bistum-mainz.de



**Stephan Herrlich
Pfarrvikar**

stephan.herrlich
@bistum-mainz.de

Zentrales Pfarrbüro:

Ottonenstraße 3, 55218 Ingelheim
Telefon 06132 - 716498 ☎
pastoralraum-ingelheim@bistum-mainz.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Kurz vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel stehen wir als Pastoralraum an einem markanten Punkt auf unserem „Pastoralen Weg“. Nach Konstituierung des Pastoralraums im April 2022 haben wir in den vergangenen Monaten alle nötigen Weichen gestellt, um zum 1. Januar 2024 gemeinsam die neue Pfarrei St. Maria Magdalena zu werden. Ein Meilenstein ist erreicht.

Unserer Vision folgen wir seit Beginn unseres Weges. Um das zu schaffen, brauchte es viele engagierte Menschen, die mitgegangen sind und ihre Talente ebenso wie ihre Arbeitskraft eingebracht haben. Es brauchte aber auch den Mut, die Zukunft zu gestalten, es anzugehen mit Gott.

Heute, kurz vor der Pfarreineugründung, ist klarer denn je: Es wird nach wie vor Mut brauchen und noch viele kreative Menschen und Ideen, um der Kirche vor Ort Gestalt zu geben und um immer mehr offener Raum für Glaube, Liebe, Hoffnung zu sein. Dabei schauen wir in Verantwortung zurück und lernen miteinander.

Maria Magdalena ist unser Patronin. Ihre Gestalt darf unsere neue Pfarrei prägen. Am ersten Tag der Woche ist sie zum Grab gegangen. Sie ging den Weg zurück zum Grab, um dort einen Ort für ihre Erinnerung an Jesus zu finden, einen Ort der letzten Ehre. Am Grab packt sie die Angst, denn sie findet nicht, was sie erwartet hat. Der Stein ist fort. Jesus ist fort. Nichts ist so, wie sie dachte, dass es sein wird. Dieses Gefühl beschleicht auch uns heute manchmal mit Blick auf unsere Gemeinden. Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert. Nichts ist (mehr) so, wie wir es kannten. In der Erzählung von Maria Magdalena ist es Christus selbst, der ihr – in diese Gefühlslage hinein – erscheint und der sie schickt: „Geh und trag die frohe Botschaft weiter“, sagt er ihr. Und sie geht, ermutigt von ihm, in die Welt und verkündet die einzigartige Botschaft, die auch uns geschenkt ist: Da, wo wir Tod, Ende, Traurigkeit befürchten, da ist Leben, Neuanfang, Freude – aus der Liebe Gottes.

Maria Magdalenas Erleben macht mutig und zuversichtlich; aber auch dankbar, dass vor uns schon viele mutig im Namen Jesu gegangen sind. Ihnen folgen wir.

Unserem neuen Pfarrmagazin **kreuz&quer** wünschen wir viele interessante und bunte Ausgaben, viele engagierte Redakteur*innen und kreative Fotograf*innen, viele bewegende Texte und Ideen. Wir danken von Herzen allen, die zum Gelingen dieser ersten Ausgabe beigetragen haben. Besonders heben wir an dieser Stelle auch alle hervor, die mit dem Pfarrbrief Ingelheim, dem Echo Heidesheim/Wackernheim, dem Turmblick der PG Gau Algesheim und dem Bartholomäus-Boten in Schwabenheim ein gutes Fundament für das Pfarrmagazin gelegt haben. Ihnen allen sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihnen allen wünschen wir viel Freude bei der Lektüre von **kreuz&quer** und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu unserem neuen Pfarrmagazin an pastoralraum-ingelheim@bistum-mainz.de

Lassen Sie uns gerne wissen, was Sie bewegt und was Sie interessiert!

Mit herzlichen Grüßen

Christian Feuerstein & Christine Wüst-Rocktäschel

Leitender Pfarrer

Pfarreikoordinatorin

Wir gestalten mutig mit **GOTT die Zukunft und lernen aus der Vergangenheit. In Wertschätzung der Vielfalt sind wir gemeinsam offener Raum für Glaube, Liebe, Hoffnung.**

- 3 Synoden
- 40+ Austausch- und Arbeitstreffen der Projektgruppen
- 8 ordentliche Pastoralraumkonferenzen
- 35+ Voten
- intensive Beratungen in allen aktuellen pfarrlichen Gremien
- Infomaterial erstellt und verteilt
- Infoveranstaltungen organisiert und durchgeführt

Gründung
der neuen Pfarrei
„St. Maria Magdalena,
Ingelheim“ zum 1.1.2024

Mit Gründung der neuen Pfarrei werden auch neue Gremien gewählt. Sie kümmern sich auf unterschiedlichen Ebenen um die 18.000 Katholik*innen. Hinter dieser Zahl und hinter Fakten, Gremien und Wahlentscheidungen stehen vor allem Menschen. 18.000 Menschen gehören zu unserer neuen Pfarrei.

Ein Zahlenspiel!?

8729 von ihnen sind Männer, 9486 sind Frauen. Sieben Menschen sind davon über 100 Jahre alt, 14 sind noch kein Jahr alt. Neugeborene und Hochbetagte, Menschen im Ruhestand, Schüler*innen, Studierende, Arbeitnehmer*innen und Beamt*innen, Selbstständige, Ärztinnen... So könnte man die Aufzählung beliebig fortführen.

So unterschiedlich sie alle sind: Sie alle gehören zu unserer Gemeinschaft und haben die Möglichkeit, ihren Glauben vor Ort, dort wo ihr Leben sich abspielt, einzubringen und das Glaubensleben der Gemeinschaft dadurch mitzugestalten. Nicht zuletzt ist das gut, weil die vier Gemeinden von eben solchem Engagement leben, von den Menschen, die das Glaubensleben vor Ort gestalten.

Mit ihren hauptamtlichen Ansprechpartnern (siehe Seite 2) haben sie die Chance, zu entdecken, was Freude macht, Menschen begeistert,

Gott lebendig werden lässt. Sie übernehmen Aufgaben und Dienste und Pflichten, aber auch die Verantwortung, Neuem Raum zu schenken und Kreativität zuzulassen.

Zielgerade

Kurz vor Gründung unserer Pfarrei sind wir zuversichtlich und froh gestimmt: Alle erforderlichen Voten sind abgestimmt, die letzten in der Pastoralraumkonferenz am 2. Dezember unter Teilnahme des Bischofs. Der hatte uns schon im November bei seiner Visitation Besuche abgestattet, Gespräche mit Hauptamtlichen, Kitas, Caritas-Einrichtungen, Kirchenmusikvertreter*innen und den KÖB geführt. Er hat mit uns Gottesdienste gefeiert und es gab Begegnungen mit Ehrenamtlichen.

Abschlussgottesdienst der Visitation

Zum Abschluss seiner Visitation feiern wir einen weiteren Gottesdienst, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Am **Samstag, 16. Dezember, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Heidesheim**.

Dankgottesdienste der Pfarreien

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, jedoch auch der Abschied von etwas „altem“. Denn neu beginnen kann man nur, wenn man Abschluss findet.

Wir sind
1 Pfarrei

=

1 Körperschaft
öffentlichen Rechts
mit
1 Pfarreirat

+

1 Verwaltungsrat

Die Pfarrei besteht
aus vier Gemeinden
moderiert von vier
Gemeindeausschüssen.

Zum gemeinsamen Dankbar-Zurückblicken laden wir je zu einer **Wort-Gottes-Feier** ein:

Am **26.12.2023** um 9.00 Uhr in der Kirche St. Michael in Appenheim für die **Pfarrei St. Josef, Ober-Hilbersheim (EuF)**.

Am **27.12.2023** um 18.00 Uhr in der Kirche St. Johannes Evangelist in Großwinternheim für die **Pfarrei St. Bartholomäus, Schwabenheim (EuF)**.

Am **30.12.2023** um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus und Philippus für die Pfarrei **St. Philippus und Jakobus, Heidesheim mit Wackernheim**.

Am 30.12.2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael für die **Pfarrei St. Michael, Ober-Ingelheim**.

Am 30.12.2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael für die **Pfarrei St. Michael, Frei-Weinheim mit Ingelheim-West**.

Am 30.12.2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius für die **Pfarrei St. Remigius, Nieder-Ingelheim**.

Am 30.12.2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul für die **Pfarrei St. Peter und Paul, Ockenheim**.

Am 30.12.2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Cosmas und Damian für die **Pfarrei St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim**.

Gründungsgottesdienst mit dem Bischof

Zur Feier der Gründung unserer Pfarrei laden wir herzlich ein zum Gottesdienst mit Bischof Kohlgraf am **7. Januar, 10.30 Uhr** in unserer **neuen Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim**. Im Anschluss wird es einen Empfang geben, zu dem Sie alle sehr herzlich ins Familienzentrum geladen sind.

Gebäudekonzept – erste Änderungen spürbar

In der Septembersitzung hatte die Pastoralraumkonferenz das Gebäudekonzept für die neue Pfarrei endgültig beschlossen. Damit ist auch entschieden worden, welche Gebäude für die

zukünftige Planung keine Rolle mehr spielen werden. Dies betrifft bei den Kirchen die Kapelle Maria Himmelfahrt in Nieder-Hilbersheim und St. Paulus in Ingelheim-West. Bei den Pfarrhausflächen betrifft es teilweise komplette Gebäude (z.B. St. Kilianhaus Nieder-Ingelheim). Bei einigen Gebäuden konnte durch eine dauerhafte Drittnutzung die Pfarrheimfläche auch reduziert werden (z.B. Georg-Weingärtner-Haus in Ockenheim und Pfarrzentrum in Heidesheim). Die Gebäude, die überhaupt nicht mehr für die Gemeindepastoral genutzt werden, sollen nun anderen Zwecken zugeführt oder notfalls auch verkauft werden.

Als Konsequenz aus der Entscheidung zum Gebäudekonzept haben die zuständigen Gremien (Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat) im Bezug auf die beiden Kirchen in Nieder-Hilbersheim und Ingelheim-West jeweils mehrheitlich beschlossen, den Bischof um Profanierung (=Entsakralisierung) zu bitten. Zudem sollen für beide Kirchen Verkaufsverhandlungen aufgenommen werden.

In Summe bedeuten diese Entscheidungen vor allem, dass beide Kirchen für die pastorale Arbeit in der neuen Pfarrei keine Rolle mehr innehaben werden – d.h. auch, dass zukünftig weder finanzielle, noch personelle Ressourcen dort hineinfließen werden. Deshalb werden ab dem 1. Januar 2024 auch keine Gemeindegottesdienste oder andere Veranstaltungen in diesen Gebäuden stattfinden.

Die Vorabendmessen in Ingelheim werden dann zwischen St. Michael Ober-Ingelheim und St. Michael Frei-Weinheim 14-tägig wechseln. Die kroatisch-sprechenden Christen feiern ihre Gottesdienste zukünftig ebenfalls in Frei-Weinheim. Den Veranstaltungen oder Gottesdiensten, die bisher in St. Paulus stattfanden, stehen unsere weiteren Kirchen bzw. Gebäude zur Verfügung. Der Gottesdienst zur Profanierung der Kirche St. Paulus, dem Bischof Kohlgraf vorstehen wird, ist am Samstag 20. Januar 2024 um 18 Uhr.



ST. MARIA MAGDALENA
Ingelheim

Die neuen Gremien

Wahlen am 16. und 17. März - jetzt kandidieren!

Am 01. Januar 2024 werden wir eine gemeinsame Pfarrei, St. Maria Magdalena Ingelheim. Die bisherigen Pfarreien als eigenständige Körperschaften öffentlichen Rechtes wird es dann nicht mehr geben. Verwaltungssitz ist Ingelheim, Pfarrkirche ist St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim. Die neue Pfarrei besteht aus vier Gemeinden, mit je eigenem Gemeindeausschuss.

Pfarreiratswahl

Am 16. und 17. März 2024 wählen wir den neuen Pfarreirat. Dabei wählt jede der vier Gemeinden je ihre Vertreter*innen im Pfarreirat. Die Wahl findet als allgemeine Briefwahl statt. Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten nach Schließung der Wahllisten (11.02.2024) zugestellt. Zusätzlich wird es die Möglichkeit zur Urnenwahl an folgenden Terminen geben:

Gemeinde an den sieben Quellen

(ehem. Pfarrei Heidesheim/Wackernheim)

- 16.03.: 17.30 Uhr – vor der Eucharistiefeier;
nach der Eucharistiefeier – 19.30 Uhr in der Kirche Heidesheim
- 17.03.: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr im Emmaussaal Wackernheim
- 17.03.: nach der Eucharistiefeier – 12.00 Uhr in der Kirche Heidesheim

Gemeinde Ingelheim (ehem. KKI)

- 16.03.: 17.30 Uhr – vor der Eucharistiefeier;
nach der Eucharistiefeier – 19.30 Uhr in der Kirche Frei-Weinheim
- 17.03.: 10.30 Uhr – Beginn EuF;
nach der Eucharistiefeier – 13.00 Uhr in der Kirche Nieder-Ingelheim

Gemeinde rund um den Jakobsberg (ehem. PG Gau-Algesheim)

- 16.03.: 17.30 Uhr – 18.30 Uhr im Georg-Weingärtner-Haus Ockenheim
- 16.03.: nach der Eucharistiefeier – 19.30 Uhr in der Kirche Gau-Algesheim
- 17.03.: nach der Eucharistiefeier – 10.30 Uhr in der Kirche Ober-Hilbersheim
- 17.03.: nach der Eucharistiefeier – 12.00 Uhr in der Kirche Gau-Algesheim

Selztalgemeinde (ehem. Pfarrei Schwabenheim)

- 16.03.: Ende EuF – 19.30 Uhr in der Kirche am Ort der VAM
- 17.03.: rund um den Sonntagsgottesdienst am Ort der EuF

Haben Sie Interesse, sich als Kandidat*in aufstellen zu lassen?

Der Pfarreirat ist überörtlich und übergreifend tätig. Hier wird über pastorale Belange beraten und entschieden, die alle vier Gemeinden betreffen. Er ist das Gremium, das die gesamte neue Pfarrei mitgestaltet und kirchliches Leben über den eigenen Kirchturm hinaus ermöglicht. Die Aufgaben als Mitglied im Pfarreirat sind vielfältig.

Auch für die Gemeindeausschüsse sind Kandidat*innen gesucht. Schwerpunkt in diesen Gremien ist die konkrete Ideensuche, Gestaltung und Umsetzung des Glaubenslebens vor Ort.

Wer Interesse hat, sich als Kandidat*in für den Pfarreirat oder einen der Gemeindeausschüsse aufstellen zu lassen, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte schreiben Sie an pastoralraum-ingelheim@bistum-mainz.de.

Im kommenden Pfarrmagazin stellen wir alle Pfarreiratskandidat*innen vor. Die Kandidat*innenliste ist offen bis einschließlich 11. Februar 2024.

Wann wird gewählt?

Am Samstag,
16. März und
Sonntag,
17. März 2024.

Interesse?

Senden Sie uns
Ihre kurze Vor-
stellung bitte bis
11.02.24

Foto plus Text
(max. 400 Zeichen
inkl. Leerzeichen)

Der Pfarreirat

Zentrales Pastoralgremium der neuen Pfarrei ist der Pfarreirat. Der Pfarreirat ist überörtlich und übergreifend tätig. Er ist das Gremium, das die gesamte neue Pfarrei mitgestaltet und kirchliches Leben über den eigenen Kirchturm hinaus ermöglicht und miteinander vernetzt.

Der Pfarreirat...

- beschließt übergreifende Orientierungsrichtlinien
- initiiert übergreifende Projekte
- fördert die Vernetzung
- integriert alle Kirchorte
- hat den Sozialraum im Blick
- setzt Gemeindeausschüsse in Kraft
- wählt den Verwaltungsrat

Im Pfarreirat sind 13 Personen als direkt gewählte Vertreter*innen der Gemeinden vorgesehen. Kraft Amtes ist eine Delegation hauptamtlicher pastoraler Mitarbeiter*innen vertreten, ebenso über eine Jugendversammlung gewählte Jugendvertreter*innen. Auch Kirchorte wie Kitas sind vertreten, manche mit Stimmrecht, manche mit Gaststatus. Verschiedene Sachausschüsse können vom Pfarreirat gebildet werden und sind ihm angegliedert.

Der Gemeindeausschuss

Jede Gemeinde hat einen eigenen Gemeindeausschuss. Aufgaben des Gemeindeausschusses sind die Gestaltung, Organisation, Umsetzung und Entwicklung des Glaubenslebens vor Ort auf Ebene der neuen Gemeinden. Für den Gemeindeausschuss gibt es keine Vorgaben der Teilnehmer*innenzahl. Ihm untergeordnet und von ihm eingesetzt kann es Ortsausschüsse oder auch Sachausschüsse geben, wo dies sinnvoll ist. Jeder Gemeindeausschuss hat eine/n hauptamtlichen pastoralen Ansprechpartner*in.

Der Gemeindeausschuss....

- ist auf der Gemeindeebene tätig
- ist offen für die Vernetzung mit den anderen Gemeinden
- kann beliebig groß sein
- gestaltet das Glaubensleben vor Ort
- organisiert, plant und setzt eigene Ideen um
- entwickelt die Glaubensgemeinschaft vor Ort weiter
- entdeckt und fördert Ideen und Charismen
- ist dem Pfarreirat untergeordnet
- trägt Mitsorge für die Liegenschaften und Immobilien der Gemeinde

wir begleiten Sie...

Inh. Christian von Stramberg



&



Individuelle Beratung im Trauerfall
Bestattungen jeder Art
Bestattungsvorsorge

55218 Ingelheim · Altegasse 55
 Telefon (06132) 790 200
 info@bestattungen-maerz.de

Im Advent 2023

Auszug aus dem Weihnachtsbrief von Peter Kohlgraf,
Bischof von Mainz

Liebe Geschwister im Glauben,



Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese

Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen. (...)

„Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen.

Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist.

Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr

Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Den vollständigen Brief können Sie hier lesen:

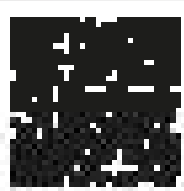
<https://bistummainz.de/pastoralraum/ingelheim>





Sie können
das Blatt
wenden

Caritas Internationalis
DER KATHOLISCHEN KIRCHE



Website besuchen
und spenden

Neubeginn und Aufbruch...

von Christine Wüst-Rocktäschel



Mit 60 Jahren hat **Petra Stolecki**, Heidesheim, noch mal einen beruflichen Neustart gewagt. Jahrelang hatte sie mit sich gerungen, unter dem Eindruck des Verlustes ihrer besten Freundin, die unerwartet verstarb, wurde ihr klar: Ich möchte mein Berufsleben nochmal neugestalten. Ich habe noch Ziele und ich starte jetzt durch. Immer bei ihr waren ihr Mann und ihre Kinder, auch die Gemeinschaft in der kfd und im Kirchenchor sowie ihre Freundinnen und

Freunde waren bei der Entscheidung und beim Umsetzen des Neubeginns sehr hilfreich. Für Petra Stolecki ist klar: Gott hat sie begleitet, im intensiven Gebet hat auch er ihr Kraft geschenkt: „Gott ist da – ob wir uns dafür öffnen, es wahrnehmen und für uns zulassen oder nicht, das liegt an jedem einzelnen selbst. Es liegt auch in unserer Verantwortung, ob wir uns entscheiden, in unserer vermeintlichen Sicherheitszone zu bleiben und alles so belassen wollen, wie es ist, egal wie schlecht es ist, oder ob wir aufbrechen, um die Dinge besser zu gestalten. Letztlich kostet beides viel Kraft, das Verharren und Aushalten ebenso wie das Aufbrechen in neues, unbekanntes Terrain mit der Hoffnung auf Veränderung zum Positiveren hin.“

Aufbrüche gibt's jeden Tag... Das morgendliche Klingeln des Weckers, Zähneputzen, anziehen, Hund ausführen, Kinder in die Schule schicken, Frühstück und dann zur Arbeit, in die Uni oder auch zu sonstigen Erledigungen aufbrechen. Solche Routinen kennen wir alle, denn so unterschiedlich es bei Ihnen und bei mir zu Hause am Morgen auch sein wird,

unsere Tage beginnen immer wieder mit den gleichen Verrichtungen und Verpflichtungen. Manchmal wird die morgendliche Routine auch unterbrochen: vielleicht weil etwas Größeres als der Alltag ansteht, eine Urlaubsreise beispielsweise. Dann ist es nötig und erforderlich, dass wir anders in den Tag starten. Oder wir müssen den Tag anders beginnen, weil ein ganz anderer Alltag vor uns liegt. Weil ein besonderer Neubeginn ansteht.

Kleinen und große Neubeginne...

Jeder Tag ist ein Neubeginn, weil wir nicht wissen, was uns erwartet. Weil jeder Tag eine Überraschungsbox sein kann. Und weil er mit Sicherheit anders verläuft, als wir uns das am Morgen vorstellen. Manche Tage aber bringen erwartete Neubeginne, weil wir in unserem Leben andere Wege gehen müssen oder wollen. Auch solche, größeren oder großen Neubeginne kennen wir alle: Die Kinder ziehen aus, der neue Job steht an, ein Umzug ist geplant oder vielleicht kommt ab heute auch der Enkel jeden Tag für ein paar Stunden zu mir. Das alles verändert die Lebensroutine und bringt eine gewissen Aufregung mit sich – weil wir nicht wissen, was uns konkret erwartet.

Routine und Neubeginn gehen Hand in Hand... Da ist es beruhigend und ermutigend, dass wir zwar Neues in Angriff nehmen, aber das Alte bei

Als das Haus zu groß wurde und zu viele Treppen hatten, der Garten immer schwieriger zu versorgen war und die Kinder zu weit weg lebten, ahnten **Karl Heinz Groß** und seine Frau (jetzt Heidesheim), dass nun auch für sie ein Neubeginn anstehen würde. 2021 war es soweit, von Bonn, wo sie immer gelebt hatte, zogen sie nach Heidesheim, zu einem „neuen Anfang in der Fremde“, wie sie sagen. Heute ist Heidesheim zuhause geworden: Die schöne barrierefreie Wohnung mit Balkon und Blumen, zentral mit Arzt, Apotheke, Metzger und Bank fußläufig und natürlich der Tochter in Mainz, also immer in der Nähe. Der Neustart ist den beiden gut gelungen, besonders, weil die Menschen in Heidesheim sie offen und freundlich aufgenommen haben – in der Kirche, in der Gemeinde, im Ort. Kirchenchor und kfd waren sie herzlich willkommen und konnten ihre alten Mitgliedschaften aus der Heimat quasi fortführen. „Mit Mut und Gottvertrauen“, erzählt Karl Heinz Groß, „sowie eigenen Initiativen haben wir den Sprung nach Heidesheim und so den Anfang geschafft. So kann jeder Anfang zur Chance werden.“



Tony Kussa – jetzt in Wackernheim lebend – erzählt: „Ich hatte zwei Möglichkeiten – die erste war, in Syrien zu bleiben und gegen andere Menschen für eine Sache zu kämpfen, die nicht persönlicher Natur war, sondern eher dem Wunsch politischer Entscheidungsträger entsprach, denen das Leben der Menschen egal war, oder woanders neu anzufangen. Ir- gendwann hatte ich aufgrund der Erfahrungen im Krieg das Vertrauen in meinen Glauben verloren. Aber das mehrmalige Überleben des Todes gab mir den Anstoß, über meine Existenz im Leben nachzudenken. Gottes Einfluss beim Neuanfang kam dadurch, dass ich Menschen kannte, die da waren, um mir beim Neuanfang zu helfen. Viele spannende Details ereigneten sich, ein Wunder nach dem anderen.“



Leibe nicht vollständig zurücklassen. Denn jeder Mensch neigt dazu, sich auf Bewährtes zu verlassen und das mitzunehmen, was einem lieb und wichtig geworden ist. Wenn wir umziehen, gibt es bestimmt neue Möbel in unserer neuen Zuhause, aber auch Stücke, die uns schon lange begleitet haben, kommen mit.

Nicht alles, was wir getan haben, ist vergessen....

Denn wir nehmen es mit. In jeden neuen Lebensabschnitt, sei es ein neuer Tag oder ein Neubeginn der größeren Natur, tragen wir das mit hinein, was uns in der Vergangenheit geholfen und getragen hat.

Oft ist ein neuer Tag auch die Chance, das was gestern nicht gut war, zurückzulassen. Kritisch zu reflektieren um gute Entscheidungen für die Zukunft zu treffen, ist in jedem Fall weise. Auch das kennen wir alle.

Neubeginn – Aufbruch und Chance

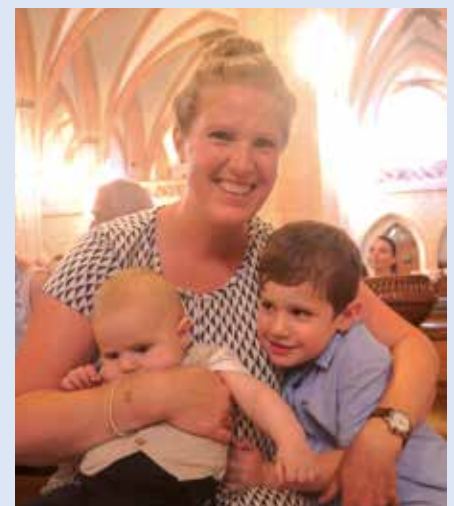
Wenn wir zum 1. Januar eine neue Pfarrei werden, dann ist das ein großer Aufbruch. Es ist ein neuer Beginn, eine Chance. Wir nehmen das mit, was uns in der Vergangenheit getragen hat. Wir starten neu, was wir uns erträumen und erhoffen. Wir halten uns mit Bewährtem fest und probieren aus, was uns gut tun könnte. Routine und Neubeginn gehen auch hier Hand in Hand. Nicht alles, was wir getan haben, ist vergessen. Und doch ist es ein Abenteuer, auf das wir uns einlassen müssen. Denn wir wissen auch hier nicht, welche Herausforderungen noch vor uns liegen, was der Tag bringt, das müssen wir angehen und meistern, so wie wir das im Alltag ständig tun und schaffen.

Dass Menschen auf der ganzen Welt und bei uns um die Ecke aufbrechen –

im Großen und im Kleinen – kann uns Mut geben, dass auch wir die nächsten Etappen unsers Weges mit Lust zur Gestaltung und zum Entdecken von Möglichkeiten gehen dürfen.

Alle, die uns von ihren persönlichen Aufbrüchen berichtet haben, haben davon gesprochen, wie wichtig Gott ihnen in der Zeit des Neubeginns wurde. Spielt er doch die entscheidende Rolle: Er gibt uns immer wieder die Kraft und die Zuversicht, Neues zu wagen. Er begleitet, wenn Enttäuschung und Abschied weh tun. Er stärkt, wenn die Hoffnung zu schwinden droht. Er ermutigt und macht Lust darauf, in seinem Namen, mit seinem Segen und mit allen, die er gerufen hat, weiterzugehen.

*Einen Neustart der ganz anderen Art erlebte Maria Emmel, Gau-Algesheim. Denn am 10.04.23 war ihr zweites Kind, Theo, geboren. „Damit war für mich und meine Familie quasi ein Neuanfang nötig. Nach der Geburt unseres ersten Sohns (Jakob) wurde mein und unser Leben schon das erste Mal ordentlich auf den Kopf gestellt. Aber mit der Zeit pendelte sich alles ein und ich wuchs Tag für Tag mit meinen Aufgaben. Und dann kommt Kind Nummer Zwei und schon ist wieder alles auf den Kopf gestellt und was die Sorgen, Nöten und Aufgaben mit einem Baby angeht, ging es nun wieder von vorne los...Neuanfang als Familie zu Viert!“, erzählt Maria Emmel. Hilfe und Unterstützung erfährt sie natürlich von ihrem Mann, der mit ihr alle Aufgaben, Sorgen und Nöte teilt. Aber auch Freunde und Wegbegleiter*innen aller Art sind ihr lieb und teuer. „In allem,“ so Emmel, „spüre ich jeden Tag aufs Neue Gottes Wirken. Ich glaube ganz fest daran, dass all meine Aufgaben und Herausforderungen einen Sinn haben bzw. ich nur so viel erlebe oder erfahre, was meine Schultern auch tragen können. Und dabei hält Gott mich in seinen Händen und hält mich, wenn ich mal auf Umwegen unterwegs bin.“*



Maria Magdalena, weil ...

Sabine Klepper erzählt, warum sie Maria Magdalena für das Patrozinium vorgeschlagen hat:

In jedem Jahr an Ostern beeindruckt mich beim Hören der Auferstehungsgeschichte die Frau aus Magdala immer wieder von Neuem. Darum hatte ich mich auch entschieden, sie als Namensgeberin unserer neuen Pfarrei vorzuschlagen. Sie war eine Begleiterin Jesu, sogar bis in den Tod. Sie hat der Kreuzigung von Weitem zugeschaut. Sie war treu und hat ihren Herrn nicht alleine gelassen. Sie hat sich gekümmert, auch nach seinem Tod. Sie hat um Jesus geweint, als sie das Grab leer fand. Jesus hat sie ausgesucht, eine Frau, um das Unfassbare zu verkünden nachdem sie dem Auferstandenen am Grab selbst begegnet ist.

Maria Magdalena durfte Jesu Botschaft überbringen. Ich denke zur damaligen Zeit war es ein Unding, dass Frauen so etwas Großes zugeschrieben wurde und dann wurde es in der Bibel auch noch festgehalten. Das beeindruckt mich sehr. Maria Magdalena trägt die Botschaft in die Welt, dass Jesus lebt und ist somit die erste Apostelin. Ein Vorbild für uns Frauen in der kath. Kirche. Sie macht Mut. Die Ostergeschichte erzählt nicht von einem Ende, sondern von einem Anfang. Maria Magdalena verharrt nicht in der Trauer, sie bewegt sich, sie wird aktiv. Jesus hat sie bei ihrem Namen gerufen „Maria“, diesen vertrauten Ruf beantwortet sie mit „Rabbuni“ (Meister) und so ist die alte Vertrautheit hergestellt.

Sie ist sich dessen sicher, was sie selbst erlebt hat. Mit dieser neuen Kraft kann sie weiterleben und den Auftrag Jesu erfüllen und das mit der Freude der Auferstehung. Ich wünsche der neuen Pfarrei Maria Magdalena Ingelheim, dass diese Kraft der ersten Apostelin zu spüren ist bzw. wir uns daran erinnern, wenn die Wege noch uneben und die Zeiten schwer sind.



Sabine Klepper

ist seit elf Jahren Pfarrsekretärin in Ingelheim. Darüber hinaus unterstützt sie das Gemeindeleben, wo sie kann. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Pfarrstiftung St. Remigius. Frau Klepper ist verheiratet hat zwei erwachsene Söhne und fährt am liebsten nach England in den Urlaub. Die Begegnung mit den Menschen in Pfarrbüro und Pfarrei liegt ihr besonders am Herzen.



Auch Familie Strauß hat sich von Maria Magdalena inspirieren lassen und freut sich jetzt über die Entscheidung:

Als vor längerer Zeit der Aufruf und die Bitte von den Verantwortlichen an die Gemeindeglieder kam einen Namen für die neue Pfarrei zu suchen, fühlte ich mich gleich angesprochen. Aber dann tat ich mich doch etwas schwer bei der Suche nach der geeigneten und besonderen Heiligen. Denn das war mir recht schnell klar, es sollte eine Frau sein – eine sehr besondere Frau! Einige Heilige kamen mir in den Sinn, aber sie überzeugten mich alle nicht so sehr, dass ich sie für unseren Pastoralraum vorschlagen wollte. Eigentlich gab ich mein Vorhaben schon fast auf, bis meine Tochter mich fragte, ob ich mich schon mit Maria Magdalena beschäftigt hätte.

Das war der Auslöser und diese Frau hat mich bei näherem Hinsehen total fasziniert. Diese Faszination möchte ich nun mit Ihnen, liebe Leserschaft, teilen, damit auch Sie von dieser tollen Frau begeistert sein können. Maria Magdalena hatte zu Jesus eine sehr besondere Beziehung und stand ihm sehr nah. Er war die zentrale Person in ihrem Leben, wodurch sie als Vorbild für uns alle Glaubenden dienen kann. Besonders aber ist hervorzuheben, dass sie im Gegensatz zu den meisten anderen Jüngern im Angesicht des Leidens und Sterbens Jesu nicht flüchtete, sondern die Kreuzigung hindurch an seiner Seite blieb. Sie ist die Erste, der sich der Auferstandene offenbarte und ihr den Auftrag gab, die Auferstehungsbotschaft zu verbreiten. Das zeigt, welche wichtige Person sie für Jesus war.

Maria Magdalena war eine starke und mutige Frau. Nach der Auferstehung tröstete sie die zurückgebliebenen Jünger und machte ihnen Mut zur Verkündung der frohen Botschaft. Im Jahr 2016 wurde sie von Papst Franziskus den Aposteln gleichgestellt. Maria Magdalena ist nicht nur Patronin der Frauen und Sünderinnen, sondern auch – was wunderbar zu unserer Gegend passt – der Winzer und Weinhändler. Als Patronin der Salbenmischer bringt sie uns außerdem einen kleinen Fingerzeig zur Firma Boehringer.

Als ich mit meinen Recherchen soweit fertig war, stellte ich diese meinem Sohn vor und er war direkt überzeugt und half mir das Ganze in ein gutes Format zu bringen. So wurde aus meinem Vorschlag auch ein kleines Familienprojekt.

Fazit: Maria Magdalena war eine ganz besondere Frau mit Gottvertrauen, Stärke und Mut. Sie liebte Jesus und er sie und sie ist die erste Botschafterin Osterns. Sie ist in vielen Kirchen über den ganzen Erdkreis verteilt eine wichtige Frau. Somit dient sie auch als Botschafterin der Ökumene und der „einen Kirche“.

Was wollen wir in unserem Pastoralraum? Offen sein für die frohe Botschaft Jesu – unser zentrales Anliegen – und daraus folgernd keine Grenzen ziehen. Über unsere „Gemeindegrenzen“ hinaus können wir eine Gemeinschaft Jesu sein, weil wir wissen, dass wir von ihm geliebt sind. Vor allem aber lehrt uns Maria Magdalena auch, die frohe Botschaft zu verkünden in Situationen die Kraft und Mut verlangen, was ja in unserer heutigen Zeit nicht immer einfach ist.



Familie Strauß

Hildegard Strauß ist verheiratet, hat drei Kinder und freut sich über neun Enkelkinder. In Ober-Ingelheim trägt sie das Pfarrmagazin aus. Ihr Sohn Dr. Benjamin Strauß (verheiratet; fünf Kinder) hat bis 2021 beim Krippenspiel in St. Michael Ober-Ingelheim unterstützt. Ihre Tochter Eva-Maria Strauß (verheiratet, drei Kinder) ist mittlerweile in St. Cosmas und Damian Gausalgesheim im Kindergottesdienst-Kreis, bei der Kommunionkinder-Vorbereitung und als Mit-Organisatorin der Sternsingeraktion aktiv.



Im Sommer nächsten Jahres findet vom 27.07.2024 bis zum 03.08.2024 wieder die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt, zu der sich auch aus unserem Pastoralraum etwa 50 Messdiener*innen angemeldet haben.

Die Wallfahrt ist für die Jugendlichen immer ein tolles Erlebnis. Überall in Rom begegnen sich in dieser einen Woche Messdiener*innen aus der ganzen Welt – und das nicht nur bei dem „offiziellen“ Programm, sondern auch einfach spontan auf den Straßen – immer zu erkennen an den Wallfahrt-T-Shirts. Sie teilen und feiern gemeinsam ihren Glauben und machen die Erfahrung, Teil einer großen und tollen Gemeinschaft zu sein, in der der Glaube sie auf besondere Art und Weise verbindet.

Höhepunkt der Romwallfahrt ist jedes Mal die Papstaudienz auf dem Petersplatz mit allen Messdiener*innen. 2018 haben sich dort etwa 90 000 Jugendliche aus aller Welt versammelt. Die Romwallfahrt 2024 steht unter dem Motto „Mit dir“ (Jesaja 47,10).

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns unterstützen, denn es wäre toll, wenn alle Messdiener*innen, die mitfahren wollen, auch die Möglichkeit dazu haben. Vielen Dank!

Aktuell können Sie noch bis 2.12. unter <https://www.fundmate.com/produkte> Weihnachtsgeschenke finden und dann die Bestellung per Mail an ministranten-st.maria-magdalena@gmx.de schicken. Die Minis erhalten von jeder Geschenkbox 4 Euro als Spende. Weitere Aktionen folgen bei vielen Veranstaltungen.

Unter pastoralraum-ingelheim@bistum-mainz.de können Sie weitere Möglichkeiten der Unterstützung für die Minis erfahren.

Wir bedanken uns schon jetzt!

Ihre Ministranten

Doris Brunn berichtet aus Schwabenheim

MinistrantInnen Kreuzwallfahrt

Die Wallfahrt von Schwabenheim nach Großwinternheim anlässlich des Kreuzfestes im September wurde in diesem Jahr von unseren Messdiener*innen gestaltet. In

sieben Gebetsstationen wurden verschiedene Lebenssituationen, aber auch Wünsche, Hoffnungen, Sehnsüchte und Kreuze der Menschen in den Blick genommen und ins Gebet miteingeschlossen.

Die Strecke führte von Schwabenheim am großen Wegkreuz vorbei nach Großwinternheim. Dabei hat uns das Taizekreuz von St. Remigius Ingelheim begleitet, das auch in die Kirche zum Gottesdienst mit eingezogen ist. Die Wallfahrt, die als „Sponsorenwallfahrt“ tituliert war, ist eine der kreativen Aktionen unserer Ministrant*innen, um Geld zu sammeln zur Finanzierung der Romwallfahrt 2024 in unserer neuen Pfarrei St. Maria Magdalena. Darüber hinaus haben sich unsere Jugendlichen stark beim Barthelfest durch Auf- und Abbau, Bedienen und Spülen engagiert. Ein großes Danke gilt Frau Dr. Marita Mentel für die inhaltliche Vorbereitung der Andachtstexte.



Der Eine-Welt-Kreis Heidesheim Suppenfest und mehr

Seit mehr als 10 Jahren gibt es in Heidesheim den Eine-Welt-Kreis. Begonnen hat alles mit dem Wunsch, ein caritatives Projekt direkt und unbürokratisch zu unterstützen. Durch einen persönlichen Kontakt zu Schwester Dr. Ursula Mayer, einer Kinderärztin der Missionsärztlichen Schwestern, fanden wir unser Herzensprojekt, das Kinderkrankenhaus in Techiman, Ghana.



Dort werden vorwiegend mangelernährte Kinder sowie Kinder mit Einschränkungen behandelt und ihre Familien entsprechend betreut und unterstützt.

Schwester Ursula berichtet in regelmäßigen Abständen von den Entwicklungen und Fortschritten im Krankenhaus; so können wir sicher sein, dass das gespendete Geld direkt und ohne bürokratische Verluste bei den Patientinnen und Patienten ankommt.

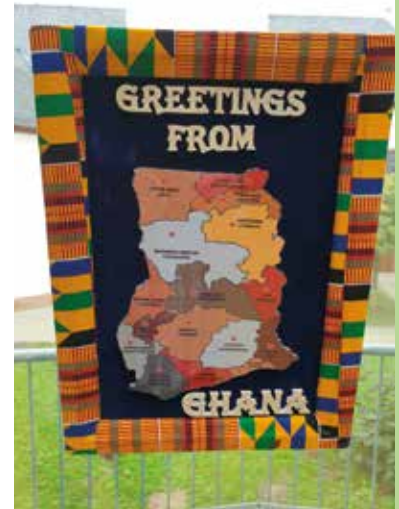
In den vergangenen Jahren konnten so Medikamente, ärztliche Hilfsmittel und Geräte sowie die Ausbildung einheimischer Fachkräfte im Gesundheitsbereich finanziert werden. An dieser Stelle vielen Dank an alle Gemeindemitglieder, die uns bisher unterstützt und gespendet haben, sei es durch Geldspenden, Kuchenspenden und letztlich durch Besuch unserer Veranstaltungen.

Vor einigen Wochen konnten wir endlich wieder unser beliebtes Suppenfest „live“ stattfinden lassen und es war für uns und die Besucher ein erfolgreicher Sonntagmittag! Auch die „Supp im Glas“ Aktionen waren und sind sehr beliebt und werden sicherlich wiederholt.

Herzliche Einladung:

10. Dezember 2023 Kaffee und Kuchen bei der Kunstausstellung des Kunstkreises Heidesheim

11. Februar 2024 Fastnachtssonntag nach dem Gottesdienst Verkauf von Kreppel und Muffins.



In Memoriam

Pater Anselm Zeller OSB

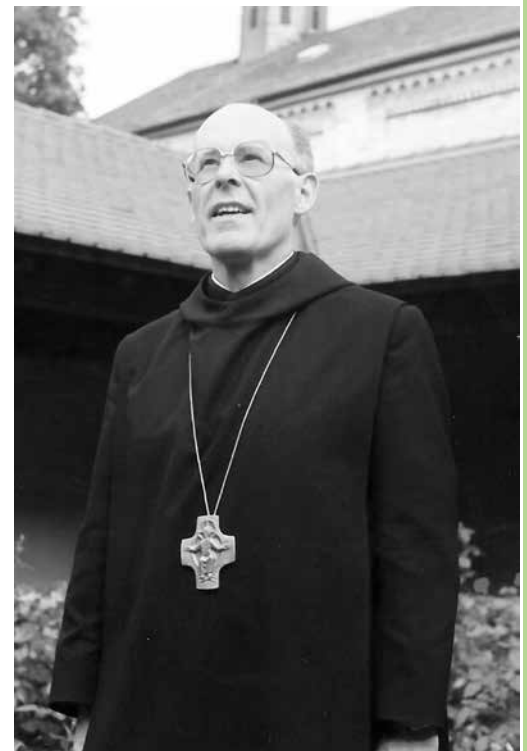
* 20. Juli 1938 in Kaiserslautern +15. August 2023 in Sankt Ottilien

Er war Missionsbenediktiner und Abt der Abtei St. Georgenberg-Fiecht in Tirol. 1965 kam er nach seiner Priesterweihe auf den Jakobsberg. 1966 bis 1978 war er als Religionslehrer und Schulseelsorger am Stefan-George-Gymnasium in Bingen tätig, begleitete und betreute die Neudeutsche Jugendgruppe (ND), den Mädchen im Verband Heliand, später beide zusammen Katholische Studierende Verbände (KSJ). Von 1978 bis 1991 war Pater Anselm Prior des Priorats Jakobsberg. In dieser Zeit gestaltete er ein neues Konzept samt Neubau des Klosters, das 1983 eingeweiht wurde. 1991 verließ er den Jakobsberg überraschend während der Bauphase des Bildungshauses St Bonifatius und ging in die Mission nach Tigoní in Kenia und übernahm in der Benedictine Abbey das Amt des Novizenmeisters.

Zeit seines Lebens pflegte er Beziehungen mit seiner Familie, mit ehemaligen Schülern und Weggefährten. Er wird bei vielen in unserer Gegend „lebendig“ bleiben. Sein Grab befindet sich auf dem Georgenberg.

Er lebe in Gott!

Ein Nachruf von Karl-Heinz Bungert





Dr. Marita Mentel berichtet aus Jugenheim

Erntedankgottesdienst im Franz-Josef-Helferich-Haus

Am 22.10.2023 feierten wir mit den Bewohner*innen und ihren Angehörigen des Franz-Josef-Helferich-Hauses in Jugenheim einen Erntedankgottesdienst. Das Franz-Josef-Helferich-Haus liegt am Ortsrand von Jugenheim. Hier leben Erwachsene jeden Alters mit sehr unterschiedlichem Assistenzbedarf.

Schön gestaltet wurde der Altar mit den Erntegaben von der Leitung des Hauses Bianca Wolf, ihren Mitarbeiter*innen und dem Team der ehrenamtlichen Helferinnen (Anneliese Neumann, Maria Kitzinger und Roswitha Rühl). Das Musiker*innen-Team (Sabine Löhlein, Andreas Beralli und Bardo Müller) erfreute die Anwesenden und unterstützte den Gesang mit kräftigen und schönen Männerstimmen. Viele strahlende Gesichter dankten den Einsatz.

Nächster Gottesdienst: 24. Dezember 2023, um 11 Uhr als Weihnachtsgottesdienst mit den Bewohner*innen des Franz-Josef-Helferich-Hauses

Doris Neumann berichtet aus Ingelheim

Eine Ära geht zu Ende

Die diesjährige ökumenische Nieder-Ingelheimer Kerb wurde traditionell am 2. Septemberwochenende an „altgewohnter“ Stelle im Garten des St. Kilianshauses gefeiert. Nach 53 Jahren zum letzten Mal!!!

Trotz dieses Wermuttropfens hatten die üblichen Ehrenamtler sowie die Jahrgänge wieder alles getan, um ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Doch werfen wir zuerst noch einen kurzen Blick zurück. Die Kerb Nieder-Ingelheim wurde 1970 von der Jugendgruppe der KJG aus der Taufe gehoben. Damals dauerte die Kerb zwei Tage und fand hinter dem katholischen Pfarrhaus statt. Die damaligen Gründungsmitglieder schmerzt das natürlich ganz besonders, dass diese Ära zu Ende geht. Seit vielen Jahren feiern wir unser Fest schon am und im St. Kilianshaus und -garten ökumenisch. Umso trauriger ist es, dass wir uns nun durch Umstände, die auch den zahlreichen Austritten aus der Kirche geschuldet sind und dadurch gespart werden muss, nach 53 Jahren vom St. Kilianshaus und dem schönen Gelände verabschieden müssen. Natürlich sind schon Überlegungen angestellt worden, wo unser schönes Fest im kommenden Jahr stattfinden kann. Eines steht natürlich fest: Unsere ökumenische Nieder-Ingelheimer Kerb muss in unserem Stadtteil bleiben. Darauf vertrauen wir mit Gott!!! Das Fest startete mit dem Aufstellen des Kerbbaums durch den aktuellen Jahrgang und dessen Segnung durch Pfarrerin

Wasmann-Böhm von der evangelischen Saalkirchengemeinde und Pfarrer Feuerstein von der katholischen Pfarrei. Ein Highlight war am Sonntag der ökumenische Gottesdienst mit dem Thema „Herzensbegegnungen – Jesus im Anderen finden“, der von den Bläserchören musikalisch begleitet wurde. Ein Themadas die Gedanken schweifen lässt: In Zeiten von Unruhen und Kriegen und damit verbundenen Unsicherheiten und Zweifeln, ist das gar nicht so einfach. Wo finden wir unsere Herzensbegegnungen? In der Familie, im Bekannten-, Freundeskreis oder sogar in der Kirchengemeinde? Leben im christlichen Glauben verbindet! Dort, aber auch überall, ist Jesus im Anderen zu finden!!! In diesem Sinne freuen wir uns auf viele künftige Zusammentreffen.



Ruth Elsen berichtet aus Heidesheim

Würzwische 2023

Seit vielen Jahren werden in der Kirche St. Philippus und Jakobus an Maria Himmelfahrt Kräutersträuße gesegnet und anschließend gegen eine Spende verkauft. Es ist eine schöne Tradition, dass die Kräuter dazu jedes Jahr von einer Gruppe gesammelt und anschließend in der Pfarrscheune zu wohlriechenden Sträußen gebunden werden. Tradition ist auch die gemütliche „Stärkung“ zwischendurch mit Kaffee, Zwetschkuchen und Sahne. Da dieser Tag fast immer ein normaler Wochentag ist und nicht jeder in jedem Jahr dabei sein kann, sind Helfer immer willkommen.

Der Erlös der Kräutersträuße in Höhe von 321 Euro wurde in diesem Jahr, nach gemeinsamem Beschluss der Mitwirkenden, an die Hospizgruppe Ingelheim gespendet.



Doris Brunn berichtet aus
Jugenheim und Großwinternheim

Krankensalbungsgottesdienst im Rahmen des Barthel-Cafe´

In diesem Jahr lud das Barthel-Cafe auf Pastoralraumebene zu einem Krankensalbungsgottesdienst ein. 27 Personen aus verschiedenen Orten haben sich hier eingefunden, um das Sakrament der Krankensal-

bung zu empfangen. Sakramente sind Zeichen der Nähe Gottes. Die Krankensalbung ist dazu gedacht, Menschen die Stärkung Gottes zu zusprechen: Er begleitet in allen Lebenssituationen und schenkt Kraft auch in schweren Stunden, wie etwa in Krankheit. Auch in der Erfahrung der Gemeinschaft liegt viel Kraft, und so waren alle Teilnehmer*innen nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Kuchen ins Christoph Nebel-Haus eingeladen.



Erntedank in Großwinternheim

Den traditionellen Umtrunk nach dem Erntedankgottesdienst richteten in diesem Jahr die Messdiener in Kooperation mit dem Familiengottesdienstkreis aus. Der Erlös war für die Romwallfahrt der Messdiener 2024 bestimmt.



Volker Stollewerk berichtet
aus Schwabenheim

Magda meets Barthel

Ende August fand das Pfarr- bzw. Barthel-Fest in Schwabenheim statt. Begonnen wurde mit einer Messe in St. Bartholomäus. Nach dem Evangelium trafen in einem Dialog und in Kostümen die neue Pfarr-Patronin, die Hl. Maria-Magdalena, und der Hl. Bartholomäus aufeinander, die sich über das Leben in der alten und in der kommenden Pfarrei austauschten. Sie kamen zu dem Schluss, dass wir nur gemeinsam stark sein können.

Danach ging es im Pfarrgarten weiter. Die Ortsgruppe der Caritas war mit einem Info-Stand vertreten. Der Männer-Stammtisch der Pfarrei steuerte einige Lieder bei. Das hauptamtliche Team präsentierte noch einmal ein Lied mit eigenem Text über das Pfarreileben.

Die Ministranten bewirteten die vielen Gäste. Für ihr Engagement gab es von den Besuchern einen großen Spendenbetrag für die 2024 anstehende Ministranten-Wallfahrt nach Rom.

Die KKM Heidesheim berichtet

Ein Sommer ganz im Zeichen der musikalischen Gemeinschaft

Ein Sommerloch gab es bei uns dieses Jahr wohl nicht. Nach unserer erfolgreichen Kerb im Mai ging es im Juli mit unserem Auftrittsmarathon los. Den Auftakt machte das Jugendorchester mit einem Kirchenkonzert im Rahmen ihres 25+1-jährigen Jubiläum. Wir sind stolz ein so großes Nachwuchsorchester zu haben. Die folgenden Wochenenden spielte unser Großes Orchester in Heidesheim zunächst auf dem Pfarrfest, dann am Burggartenfest und schließlich auf dem Sommerfest des ASV. Im September verbrachte unser Jugo einen Tag im Phantasialand um ihr Jubiläum gebührend zu feiern. Abgerundet wurde unser Sommer dann vom Heidesheimer Erntedankgottesdienst und dem Festumzug. Nach einem so ereignisreichen Sommer freuen wir uns auf die folgende intensive Probenarbeit für unser Jahreskonzert am ersten Adventswochenende.

Sabine Giese-Eichhorn berichtet von der

kfd Heidesheim

Nach der coronabedingten Zwangspause stand erstmals wieder ein Ausflug der kfd Heidesheim/Wackernheim auf dem Programm. Eine Tour durch Rheinhessen war geplant und bei schönem Spätsommerwetter starteten 25 Frauen zum ersten Haltepunkt, dem schiefen Turm von Gau-Weinheim. Der Turm, der laut Guinness-Buch-Eintrag schief ist, als der von Pisa, hat eine interessante Geschichte. Nächster Stopp war die Simultankirche in Gau-Odernheim, eine von acht in Rheinhessen. Dort wartete schon Junker Jörg auf die Gruppe, der vieles von der wechselvollen Geschichte der Kirche zu erzählen wusste. Danach war

Zeit für die ersehnte Mittagspause bei Weck und Worscht und der herrlichen Aussicht von der Kreuzkapelle Gau-Bickelheim. Die zum 1000jährigen Jubiläum im Jahr 2021 restaurierte Basilika in Bechtheim machte großen Eindruck auf die Frauen. Der Kultur- und Weinbotschafter Wolfgang Thomas aus Wackernheim hatte in seiner Führung Interessantes zu berichten. Nach dem Ausklang mit einem Abendessen im Bechtheimer Hof lieferte Busfahrer Rudi die Damen gesund und munter und um viele Eindrücke reicher in Heidesheim wieder ab.

Herzliche Einladung:

13. Dezember, 15.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrzentrum in Heidesheim

10. Januar, 8.45 Uhr Heilige Messe mit anschließendem Neujahrsempfang im Pfarrzentrum.



„Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Verena Große Liesner über den Kindergottesdienstkreis in Gau-Algesheim:

Für Kinder vom Krabbelalter bis zum Kommunionkind gibt es in Gau-Algesheim seit vielen Jahren zeitgleich zur Sonntagsmesse einen Kindergottesdienst, der die Freude am Glauben in kindgerechter Weise vermittelt. Wir singen und beten zusammen, hören Geschichten aus der Bibel oder erfahren spielerisch Gedanken zum besseren Miteinander. Es entstehen große Bodenbilder mit verschiedenen Legematerialien, manchmal wird gebastelt oder gemalt. Nach etwa einer halben Stunde gehen wir gemeinsam in die "große" Kirche hinüber und feiern mit der Gemeinde den Gottesdienst zu Ende. Wir treffen uns außer in den Ferien jeden Sonntag um 10.30 Uhr im Haus St. Michael neben der Pfarrkirche in Gau-Algesheim (oder bei gutem Wetter auch draußen im Kirchgarten) und freuen uns über alle, die mitfeiern möchten.

Wer von den Eltern Lust hat, einen Kindergottesdienst mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, uns anzusprechen: Eva Strauß 0176 95661355, Yvonne Dengler 0171 4965455, Verena Große Liesner 0151 23768508



Ökumenische Kinderwortgottesdienste in Schwabenheim: Zur Vorbereitung dieser Gottesdienste hat sich ein neues Kinderwortgottesdienstteam in diesem Sommer formiert. Das Projekt wird geleitet und durchgeführt von Gemeindeassistentin Simone Biegner. Zum Team gehören: Bettina Stuppert, Susanne de Vries und Bianca Scheffler. Für dieses Jahr wurden drei Gottesdienste terminiert. Herzliche Einladung zum nächsten Termin am 10. Dezember im Christoph Nebel Haus statt. Lassen wir uns überraschen, wer an diesem Tag zu Gast ist.

Verena Große Liesner und die Kinder- und Jugendchöre Gau-Algesheim

Musikpädagogik mit Spaß

Für Kinder mit Spaß am Singen gibt es in Gau-Algesheim mehrere nach Altersstufen aufgeteilte Kinder- bzw. Jugendchöre: die Kleinen im Kindergartenalter bis zur ersten Klasse verteilen sich auf zwei Chöre, dann folgen die Grundschulkinder ab 2. Klasse und der Jugendchor für Teenager. Die musikalische Leitung hat Marina Herrmann inne, Gesangspädagogin und Sopranistin, die mit viel Engagement den mittlerweile über 60 Kindern Freude am Singen vermittelt. Dabei sucht sie viele neue geistliche Lieder aus, aber auch deutsche und englische Popsongs. Ihr Können zeigen die Sängerinnen und Sänger bei der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten, im Rahmen von Matinéen, Adventskonzerten, beim Martinsumzug vor der Kirche oder, wie 2022, bei einem gemeinsamen Konzert mit dem Christian-Erbach-Chor vor mehreren Hundert Zuhörern. Ausflüge und eine jährliche Chorfreizeit, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, gibt es natürlich auch. Wer Spaß am Singen hat, ist herzlich eingeladen, donnerstags ins Familienzentrum in Gau-Algesheim zu kommen:

Kinderchor 1 und 2 (bis 1. Klasse):

15:45 - 16:15 Uhr und 16:20 - 16:50 Uhr

Kinderchor 3 (bis 10 Jahre): 17.00 - 17.45 Uhr

Jugendchor: 18.00 - 19.00 Uhr

Weitere Informationen gibt es bei Marina Herrmann (0176 32991592 oder hello@marinaherrmann.de)

Foto: Stephan Vilain

Für Kinder und Familien

gibt es in unserer Pfarrei regelmäßige Angebote, die Sie hier immer aktuell finden:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/ingelheim>



Buchtipps vom Team der KÖB Heidesheim

Der kleine Drache Kokosnuss – Aufregung in der Drachenschule

Nach der Lektüre des Abenteuerbuchs „Kapitän Kuno Kanones unglaubliche Geschichte“ ist Drache Kokosnuss überzeugt, dass die Höhle des dreiköpfigen Drachens auf der Dracheninsel existiert. Auch wenn ihm zunächst keiner so recht glauben möchte, macht er sich gemeinsam mit Oskar und dem Stachelschwein Matilda auf die Suche nach der Höhle. Das Abenteuer beginnt und selbst ihr Biologielehrer Dr. Blumenkohl und die Mitschüler sind fasziniert von dem Fund. Wunderschön illustrierte Abenteuergeschichte.

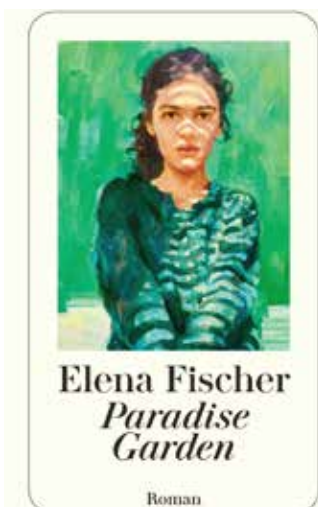


Ingo Siegner:
Der kleine Drache Kokosnuss – Aufregung in der Drachenschule, cbj-Verlag, 69 Seiten

Paradise Garden

Die 14-jährige Billie und ihre Mutter Marika leben in einer Hochhausiedlung. Oft fehlt am Monatsende das Geld für Essen. Trotz des wenigen Geldes verzaubert Billies Mutter ihr gemeinsames Leben mit Fantasie in ein wohliges Zuhause. Als Billies Mutter durch ein tragisches Unglück stirbt, bricht für sie eine Welt zusammen und sie macht sich auf die Suche nach ihrem Vater. Ein bewegender Roman über Trauer, Herkunft und die Suche nach den eigenen Wurzeln. Sehr berührend und fesselnd zugleich.

Elena Fischer:
Paradise Garden Diogenes, 352 Seiten



Öffnungszeiten

KÖB Heidesheim

Montag
16:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch
16:00 - 18:00 Uhr
Samstag
17:00 - 18:00 Uhr
Römerstraße 10
Heidesheim
Weihnachtsferien: 21.12.2023
bis zum 7.1.2024

KÖB Gau-Algesheim

Mittwoch
18:00 - 20:00 Uhr
Freitag
16:00 - 18:00 Uhr
Sonntag
11:00 - 12:00 Uhr
Schlossgasse 2
Gau-Algesheim

KÖB Ingelheim

Donnerstag
16:00 - 18:00 Uhr
Neuweg 13
Ingelheim

KÖB Ockenheim

Montag
16:30-18:00 Uhr
Mittwoch
16:30-18:00 Uhr
Hindenburgplatz 1
Ockenheim



DIE BÜCHEREI

Rita Eppelsheimer und Dr. Maresa Biesterfeld berichten

Neues von der Hospizgruppe Ingelheim e.V.

Der Bau des stationären Hospizes in Ingelheim-Nord geht mit großen Schritten voran: Nach dem Spatenstich Ende Januar konnte am 31. August mit großer Anteilnahme zahlreicher Gäste, Mitglieder sowie Anwohnerinnen und Anwohner des Neubaus das Richtfest gefeiert werden. Dr. Maresa Biesterfeld und Dr. Annette Kurrle, die beiden Vorsitzenden der Hospizgruppe Ingelheim, dankten in ihrer Rede von ganzem Herzen allen, die bisher so tatkräftig an der Umsetzung dieses so ambitionierten Projektes mitgearbeitet haben, vor allem aber auch den unermüdbaren Bauarbeitern, die bei einem Richtfest traditionell im Vordergrund stehen und gewürdigt werden. Die traditionellen Richtfest- und Segensworte, die Gerd Diehl als einer der Geschäftsführer der Firma Gemünden feierlich auf dem Dach des Rohbaus neben dem Richtkranz sprach, berührten die Anwesenden sehr. Mittlerweile ist der Estrich verlegt, die Wände werden verputzt und alle Fenster sind eingebaut.

Mit Dr. Annette Kurrle hat die Hospizgruppe Ingelheim e.V. als Ersatz für den ausgeschiedenen Dr. Paul Hegemann eine erfahrene Internistin und Geriaterin gewinnen können, die zudem Medizinerin ist und auch lange Zeit als Chefärztin in Kliniken gearbeitet hat. Als stellvertretende Vorsitzende freut sie sich sehr darüber, ihre Erfahrungen und hohen Kompetenzen

in die Arbeit des Hospizdienstes einbringen zu können. Im Sommer führte sie für die mittlerweile 105 ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine äußerst gelungene Fortbildung zum Thema „Demenz“ durch, die sehr begeisterte. Fortsetzung folgt. Ein großer Gewinn für den Verein ist ebenfalls Neumitglied im Vorstand Dr. Stefan Leiner, der mit Ideen, Umsicht und beherztem Anpacken schon viele Veranstaltungen unterstützt und Infostände der Hospizgruppe organisiert hat.

Seit Ende Juni ist die Hospizgruppe an jedem Donnerstag im Mehrgenerationenhaus im Ingelheim-West vertreten: Es ist der „Markttag“, an dem nicht nur Obst und Gemüse verkauft werden, sondern auch Foto-Doppelkarten, Karten mit Scherenschnitten und Trauerkarten, die Rita Eppelsheimer in unermüdbarer und stundenlanger Arbeit selbst herstellt. Zudem kann man bei der Gelegenheit auch von 12-16 Uhr Informationen über den Hospizverein sowie Flyer erstehen.

Veranstaltungen gab es zahlreiche im laufenden Jahr, die auch viele Spenden für den Verein und das stationäre Hospiz einbringen konnten - z.B. eine Lesung, eine Motorradausstellung, verschiedene Benefizkonzerte, Gesprächsrunden zum Assistierte Suizid: Besuchen Sie gerne den Stand der Hospizgruppe am Wochenende vom 1. bis 3. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt an der Burgkirche!



Weitere Informationen

Telefon 06132-714981
Mo-Fr von 8-12 Uhr im Hospizbüro oder unter info@hospiz-ingelheim.de
Auf der Website www.hospiz-ingelheim.de können Sie sich gerne für den Newsletter anmelden - so bleiben Sie auf dem Laufenden!

BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Beratung - Begleitung - Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990



Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.



Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge-Tourband AG



Mitglied der Bestattungsinnung Rheinhausen

Unsere Pfadfinderstämme stellen sich vor

Neue Gruppenleiter*innen gesucht & Friedenslicht aus Bethlehem

In unserer Pfarrei gibt es gleich zwei Pfadfinderstämme und eine relativ neu entstandene Pfadfindersiedlung des katholischen Pfadfinderverbandes DPSG. Wir Pfadfinder sind in verschiedenen Altersgruppen organisiert und treffen uns in der Regel wöchentlich, um gemeinsam die Natur und Gemeinschaft zu erleben, die Umgebung zu erkunden und eine tolle Zeit zu haben. Zu unseren Aktivitäten gehören verschiedene Aktionen wie

z.B. Altkleidersammlungen, die Verteilung des Friedenslichts sowie unsere Zeltlager. Gerne stellen wir uns kurz vor:



Stamm Schwabenheim: Seit 56 Jahren sind unsere Gruppen in allen Filialorten der ehemaligen katholischen Pfarrei St. Bartholomäus Schwabenheim verteilt. Schwabenheim ist auch unser Hauptsitz, wenn wir auch die meiste Zeit eigentlich auf unserem Pfadfinderplatz

Greifenhorst in Stackeden-Elsheim (Gemarkung Engelstadt) verbringen, auf den wir sehr stolz sind. Dieser ist samt sanitärer Einrichtungen auch (z.B. für Zeltlager oder Feiern) zu mieten und es wird ständig etwas getan, um ihn „in Schuss“ zu halten.

Stamm Ingelheim: Wir haben unser Trupphem in der Nähe vom Rhein, an dem wir gern unsere Gruppenstunden im Sommer verbringen. Zu unseren Hauptlagern gehört Pfingsten in Westernohe, an dem wir mit vielen anderen Pfadfindern ein gemeinsames Wochenende verbringen. Außerdem ist unser Sommerlager immer ein großes Highlight.



Heidesheim

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Siedlung Heidesheim:

Wir verbringen die Zeit am liebsten auf unserem Pfadfinderplatz in der Natur. Neben unseren Gruppenstunden machen wir verschiedene Aktionen wie Stände auf dem Pfarrfest und Nikolausmarkt, Zeltlager

oder Fahrten ins Wintercamp. Gerne würden wir für die Vielzahl der Interessierten eine zweite Gruppe eröffnen. Weitere Informationen sind auf unseren Homepages zu finden.

Wir erfahren derzeit eine hohe Nachfrage von Kindern und Jugendlichen, die gerne Pfadfinder werden würden. Es ist uns daher ein gemeinsames Anliegen, nach neuen Leitern für unsere Gruppen zu werben:

... du möchtest Teil der Gemeinschaft der Pfadfinder werden?

... du möchtest dich für andere einsetzen und gemeinsam Spaß haben?

... du möchtest Verantwortung für eine Gruppe von Kindern oder Jugendlichen übernehmen?

... du bist an der pädagogischen Ausbildung beim Pfadfinderverband interessiert?

Wir freuen uns auf dich!

Vielleicht magst du mal bei uns vorbeischaun? Dann melde dich unter info@stamm-greifenklau.de

(Schwabenheim)

leiterrunde-ing@googlegroups.com

(Ingelheim)

vorstand@pfadfinder-heidesheim.de
(Heidesheim)

Gerne möchten wir auf eine aktuelle Aktion aufmerksam machen, die gerade in diesen Zeiten eine sehr tiefe Bedeutung hat: Jedes Jahr wird in Betlehem von einem Kind ein Licht entzündet und von den Pfadfinder*innen als Friedenslicht in Europa und viele Länder der Welt verteilt. Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker.

Auf Seite 28 finden Sie die Termine, wann und wo wir das Friedenslicht in die Gemeinden bringen.

Wir wünschen eine schöne Adventzeit und – wie der Pfadfinder sagt: „Gut Pfad!“

Kontemplationsangebot

Der Kontemplationsweg steht im Zeichen und in der Tradition der christlichen Mystik (z. B. Meister Eckehart oder Teresa von Avila). Sie lehrt uns, zur Ruhe zu kommen, das kleine Alltags-Ich zurückzunehmen und den Geist mit einer liebenden Aufmerksamkeit auf das Gegenwärtige zu richten. Die Übung der achtsamen Präsenz ist äußerlich einfach – als innerer Weg aber nicht leicht und erfordert ein gewisses Maß an seelischer Stabilität. Eine Meditation, die unserer abendländischen Kultur entspricht, integriert den freien Willen und das intellektuelle Verstehen des eigenen Prozesses. Wachsende Selbstverantwortung und Authentizität verändert auch unser Handeln in der Welt. Das Angebot findet vierzehntägig, i.d.R. an Mittwochabenden von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kapelle des Albertus-Stiftes in Gau-Algesheim statt. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich, auch an einzelnen Abenden. Kontakt: Hermann Götz, E-Mail: goetzh@gmx.de

Mit Psalmen und den Wundern Jesu durch das Jahr 2024

Die Heilige Schrift verstehen lernen

Herzliche Einladung zu den regelmäßigen virtuellen Bibelabende mit Prof. Dr. Marius Reiser, die in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat außer in den Ferien und an Feiertagen stattfinden.

In diesem Jahr stehen die Psalmen 104 bis 150 sowie die Wunder Jesu im Mittelpunkt. Prof. Reiser stellt die historischen Hintergründe dar, gibt Hinweise zum Verständnis der Texte und diskutiert mit den Teilnehmern verschiedene Sichtweisen und Auslegungen. Selbstverständlich werden dabei auch Bezüge zur Gegenwart mit angesprochen. Jeder, der an der Heiligen Schrift und deren Auslegung interessiert ist, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnehmende können zu jeder Zeit dazukommen. Dafür brauchen wir nur eine einmalige Anmeldung mit Kontaktdaten, um per Mail die Einladungen inkl. Link zu versenden. Bitte halten Sie eine Bibel bereit! Die Online-Veranstaltungen über Zoom finden jeweils zwischen 19.30 bis max. 21.45 Uhr statt. Den Einladungslink erhalten die Teilnehmer einige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Karlheinz oder Dorothee Sossenheimer
Tel.-Nr.: 06132/ 975 953 oder besser per E-Mail an: Bibelkreisonline@web.de

Hier die Termine für das erste Quartal 2024 und die Themen

09.01.2024: Ps 104: Natur und Schöpfer

06.02.2024: Ps 105 und Ps 106: Geschichte Israels

05.03.2024: Ps 109 und Ps 110: Fluch und Herrschaft

02.04.2024: Ps 118: Der Eckstein

Eine Übersicht aller Aktivitäten
unserer Gruppen finden Sie online unter
<https://bistummainz.de/pastoralraum/ingelheim>



Impressum:

Das Pfarrmagazin des Pastoralraums Ingelheim und künftigen Pfarrei Maria Magdalena Ingelheim (ab 1.1.2024) erscheint drei Mal jährlich in einer Auflage von 14.500 Exemplaren.

Redaktion: Christine Wüst-Rocktäschel (ViSdP), Nina Klumb und Gertrud Wellner, unterstützt vom Team Öffentlichkeitsarbeit.

Fotonachweise: S. 2, 4, 11, 14 foto.419/Christian Wellner, S. 2 (SF), 12, 13, 15 privat, Gemeindeleben Autoren, Termine Veranstalter bzw. wie angegeben. Titel: David Billings/Unsplash, S. 30 Bild: Melanie Zils/Pfarrbriefservice.de
E-Mail: pastoralraum-ingelheim@bistum-mainz.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Die Redaktion trifft eine Auswahl an Beiträgen und behält sich Kürzungen vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Herausgeber: Pastoralraum Ingelheim bzw. künftige Pfarrei Maria Magdalena Ingelheim (ab 1.1.2024)

Unsere Gottesdienste

Freitag, 1. Dezember 2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

19:00 Uhr ANGeDacht, Ober-Ingelheim, St. Michael

Samstag, 2. Dezember 2023

12:00 Uhr Mittagsgebet mit Bischof Kohlgraf im Rahmen der Visitation, Frei-Weinheim, St. Michael

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Bubenheim, St. Remigius

18:00 Uhr Eucharistiefeier mit der Ingelheimer Kantorei, Frei-Weinheim, St. Michael

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

Sonntag, 3. Dezember 2023 - Erster Adventssonntag

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Schwabenheim, St. Bartholomäus

09:00 Uhr Familiengottesdienst, Ober-Hilbersheim, St. Josef

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Wackernheim, Schmerzen Mariens

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Großwinternheim, St. Johannes Evangelist

10:30 Uhr Familiengottesdienst, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Wallfahrtskirche Jakobsberg

11:00 Uhr Eucharistiefeier, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

Dienstag, 5. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

Mittwoch, 6. Dezember 2023

07:00 Uhr Morgenimpuls anschl. Kaffee & Tee, Ingelheim-West, St. Paulus

Donnerstag, 7. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Großwinternheim, St. Johannes Evangelist

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

Besondere Termine

Ingelheim

Samstag, 2. Dezember, 10 bis 17 Uhr

*Weihnachtsbaumverkauf der
Pfarrstiftung St. Remigius*

Neben den Weihnachtsbäumen aus dem Hunsrück gibt es Gebäck, Glühwein, Waffeln, Weihnachtskarten vieles mehr. Um 15:30 Uhr stimmen uns die Bläserchöre Ingelheim in die beginnende Adventszeit ein.

Die Weihnachtsbäume können Sie sich auch nach Hause liefern lassen. Und das Beste für alle in Ober- und Nieder-Ingelheim: Wer will kann seinen Baum gegen eine Spende am 13. Januar abholen lassen! Bitte bis 10. Januar im Pfarrbüro Ingelheim melden.



Heidesheim

Samstag, 2. Dezember, 19:30 Uhr



Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr
im Schönborner Hof Heidesheim

Frei-Weinheim

Mittwoch, 6. Dezember, 18 Uhr

Lebendiger Adventskalender

in der Kirche St. Michael.

Herzliche Einladung zum Adventsfenster mit Nikolaus und Musik!

Bitte eigenen Becher für den Punsch mitbringen.

Ingelheim
Freitag, 8. Dezember, 15 Uhr

Adventsliedersingen

Die Kindertagesstätte St. Michael
Ober-Ingelheim freut sich auf viele
Mitsingende!

Ingelheim
Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr

*Rheinhessische
Bläserphilharmonie:
Stimmungsvolle Musik
zum Advent*

Saalkirche in Ingelheim. Eintritt ist
frei. Platzreservierung online unter
lenz-musik.de

Heidesheim
Samstag, 9. Dezember

*KKM Jugendorchester
auf dem Nikolausmarkt*

Stadecken-Elsheim
Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr

*CMIKB e.V.: Kleines Jugend-
orchester im Konzert*
zur Eröffnung des Weihnachts-
marktes, Selztalhalle, Eintritt frei



Freitag, 8. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Heidesheim, St. Philippus und
Jakobus

17:00 Uhr Eucharistiefeier, Schwabenheim,
St. Bartholomäus

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Sporckenheim,
St. Marien

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Schwaben-
heim, St. Bartholomäus

Samstag, 9. Dezember 2023

14:00 Uhr Eröffnung des Großen Gebetes,
anschließend Gebetsstunden bis 17:30 Uhr;
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Abschluss des
Großen Gebetes, Gau-Algesheim, St. Cosmas
und Damian

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Schwabenheim,
St. Bartholomäus

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Ober-Ingelheim,
St. Michael

**Sonntag, 10. Dezember 2023 -
Zweiter Adventssonntag**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Stackeden-Elsheim,
St. Walburga

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Großwinterheim,
St. Johannes Evangelist

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Schwabenheim,
St. Bartholomäus

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Chor Klangfarben,
Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Gau-Algesheim,
St. Cosmas und Damian

10:30 Uhr WortGottesFeier für Familien,
Ockenheim, St. Peter und Paul

10:30 Uhr Kinderwortgottesdienst,
Stackeden-Elsheim, St. Walburga

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Wallfahrtskirche
Jakobsberg

11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor
St. Michael, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

15:00 Uhr Gedenkandacht für Sternenkinder,
Wallfahrtskirche Jakobsberg

18:00 Uhr Bußgottesdienst, Schwabenheim,
St. Bartholomäus

Montag, 11. Dezember 2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Frei-Weinheim,
St. Michael

Dienstag, 12. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

18:00 Uhr Abendlob, Stackeden-Elsheim,
St. Walburga

Mittwoch, 13. Dezember 2023

07:00 Uhr Morgenimpuls anschl. Kaffee & Tee,
Ingelheim, St. Paulus / Ingelheim-West
15:00 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd,
Heidesheim, St. Philippus und Jakobus
18:00 Uhr Bußgottesdienst, Bubenheim,
St. Remigius

Donnerstag, 14. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Gau-Algesheim, St. Cosmas
und Damian
09:00 Uhr Eucharistiefeier, Groß-Winternheim,
St. Johannes Evangelist
18:00 Uhr Bußgottesdienst, Ober-Ingelheim,
St. Michael

Freitag, 15. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Schwabenheim,
St. Bartholomäus
06:00 Uhr Rorate, Heidesheim,
St. Philippus und Jakobus

Samstag, 16. Dezember 2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Bubenheim,
St. Remigius
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Bischof Kohlgraf
zum Abschluss der Visitation, Heidesheim,
St. Philippus und Jakobus

Sonntag, 17. Dezember 2023 - Dritter Adventssonntag

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Stackeden-Elsheim,
St. Walburga
09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Bußfeier,
Appenheim, St. Michael
10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Wackernheim,
Schmerzen Mariens
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Groß-Winterheim,
St. Johannes Evangelist
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim,
St. Philippus und Jakobus
10:30 Uhr Familiengottesdienst, Gau-Algesheim,
St. Cosmas und Damian
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Wallfahrtskirche
Jakobsberg
17:00 Uhr Andacht mit dem Friedenslicht aus
Bethlehem, Schwabenheim, St. Bartholomäus
19:00 Uhr Weihnachtsovene, Nieder-Ingelheim,
St. Remigius
19:00 Uhr Andacht mit dem Friedenslicht aus
Bethlehem, Frei-Weinheim, St. Michael
19:00 Uhr Weihnachtsovene, Gau-Algesheim,
St. Cosmas und Damian



Pastoralraum Ingelheim

*Friedenslicht aus Bethlehem 23:
„Auf der Suche nach Frieden“*

Geholt wird es von unseren Pfadfindern am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember 2023, um 14.30 Uhr im Mainzer Dom.

In **Schwabenheim** werden wir es von den Pfadfindern am 17.12.2023 um 17 Uhr in einer kleinen Lichterfeier in St. Bartholomäus Schwabenheim empfangen. wie in den letzten Jahren zuvor. Wir beten für den Frieden und singen Friedenslieder mit zwei jungen MusikerInnen aus der Pfadfinderschaft. Dieser Gottesdienst ist nicht nur für die Pfadfinder bestimmt, sondern alle Menschen – jung wie alt –, die für den Frieden beten wollen, sind herzlich eingeladen.

In **Ingelheim** wird das Friedenslicht auch direkt am 17.12. um 19 Uhr in der Kirche St. Michael Frei-Weinheim begrüßt.

In **Gau-Algesheim** kommt das Friedenslicht im 21. Dezember im Rorate-Gottesdienst in die Kirche St. Cosmas und Damian, wo es bleibt und man sich es dann mit nach Hause holen kann.

Und **Heidesheim** erreicht es im Rahmen des Familienwortgottesdienstes mit Krippenspiel am 24. Dezember um 15 Uhr.

Wer möchte, darf seine eigene Laterne gerne mitbringen, es stehen aber meistens auch Kerzen vor Ort zur Verfügung, die gegen eine Spende erworben und mit nach Hause genommen werden dürfen. Natürlich darf (nein – muss!) das Licht im Anschluss noch weiter in die Welt verteilt werden!

Ockenheim
17. Dezember, 12 bis 18:30 Uhr

Weihnachtsmarkt 2023

Der beliebte Ockenheimer Weihnachtsmarkt auf der Wied verwandelt die Ortsmitte wieder einmal in ein weihnachtliches, vergnügliches buntes Treiben. Hier gibt es viel zu entdecken: Jede Menge Aussteller, viele schöne Dinge, eine große Auswahl an Leckereien – beste Voraussetzungen für ein gelungenes Miteinander in vorweihnachtlicher entspannter Atmosphäre.



Statt Weihnachtsmusik aus der Konserve sorgt ein abwechslungsreiches Live-Programm für Unterhaltung: Mit dabei sind auch in diesem Jahr viele Ockenheimer Vereine, die Kitas, die Kinder der Grundschule und viele andere mehr. Aber nicht nur das: Diesmal schaut der Nikolaus sogar persönlich vorbei! Und wer zu Weihnachten gerne Individuelles und Handgemachtes verschenkt, wird am Weihnachtsmarkt in Ockenheim bestimmt fündig, denn die Zahl der Aussteller wächst von Jahr zu Jahr. Eine wunderbare Gelegenheit, die Vorweihnachtszeit mit Freunden und Familie in entspannter Atmosphäre mit leckerem Essen und buntem Programm zu genießen.

Montag, 18. Dezember 2023

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Dienstag, 19. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Mittwoch, 20. Dezember 2023

07:00 Uhr Morgenimpuls anschl. Kaffee & Tee, Ingelheim-West, St. Paulus

18:00 Uhr Abendlob, Bubenheim, St. Remigius

18:00 Uhr Bußgottesdienst, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Donnerstag, 21. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Groß-Winternheim, St. Johannes Evangelist

18:00 Uhr Bußgottesdienst, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Freitag, 22. Dezember 2023

06:00 Uhr Rorate, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Sporkenheim, St. Marien

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Schwabenheim, St. Bartholomäus

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Samstag, 23. Dezember 2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Schwabenheim, St. Bartholomäus

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Frei-Weinheim, St. Michael

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

19:00 Uhr Weihnachtsnovene, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Sonntag, 24. Dezember 2023 - Heiligabend

15:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Krippenspiel, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

15:30 Uhr Kinderkrippenfeier im Pfarrgarten, Schwabenheim, St. Bartholomäus

15:30 Uhr Kinderweihnachtsgottesdienste, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

15:30 Uhr Kinderweihnachtsgottesdienst, Ober-Hilbersheim, St. Josef

16:00 Uhr Kinderkrippenfeier, Ockenheim, St. Peter und Paul

16:30 Uhr Christmette mit Krippenspiel, musikal. Einstimmung ab 16.00 Uhr, Frei-Weinheim, St. Michael

16:30 Uhr Familienweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel, Wackernheim, Schmerzen Mariens

17:00 Uhr Christmette, Bubenheim, St. Remigius

17:00 Uhr Familienwortgottesdienst, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

17:00 Uhr Familienchristmette, musikalische Einstimmung ab 16:45 Uhr, Großwinternheim, St. Johannes Evangelist

17:15 Uhr Christmette, musikal. Einstimmung ab 16.45 Uhr, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

17:30 Uhr Christmette, Ober-Hilbersheim, St. Josef

18:00 Uhr Familienweihnachtsgottesdienst, Ober-Ingelheim, St. Michael

21:30 Uhr Swinging Christmas, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

21:30 Uhr Christmette, Ockenheim, St. Peter und Paul

22:00 Uhr Christmette, musikal. Einstimmung ab 21.30 Uhr, Ober-Ingelheim, St. Michael

22:00 Uhr Christmette, musikalische Einstimmung ab 21:45 Uhr, Schwabenheim, St. Bartholomäus

22:00 Uhr Christmette, musikal. Einstimmung ab 21.30 Uhr, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian



Ab 4. Januar 2024 sind die Sternsinger unterwegs!



Bubenheim: 06.01.2024, ab 10 Uhr, die Sternsinger besuchen jeden Haushalt.

Engelstadt: 13.01.2024, ab 10 Uhr, die Sternsinger besuchen jeden Haushalt.

Gau-Algesheim: 04./05.01.2024,
Anmeldung erbeten unter:
Eva_Strauss@gmx.de

Großwinternheim: 06.01.2024, 10
Uhr, Anmeldung erbeten unter:
sternsinger.selztalgemeinden@
gmail.com
Telefon: 06130 20 77 821

Heidesheim: 05.01.2024 nach-
mittags, 06.01.2024 ganztägig,
Anmeldung erbeten unter: pfarrei.
heidesheim@bistum-mainz.de,
Tel.06132 5212

Ingelheim: Ab 05.01.2024,
Anmeldung erbeten unter:
info@kath-kirche-ingelheim.de,
Tel. 06132 7164980

Jugenheim: 06.01.2024 ab 10 Uhr,
die Sternsinger besuchen jeden
Haushalt.

Ockenheim: Lauftermine werden
zeitnah bekanntgegeben,
Anmeldung erbeten unter:
KathGemeinde.Ockenheim@
t-online.de, Tel.06725/2364

Schwabenheim: 06.01.24, ab 10:15
Uhr, die Sternsinger besuchen je-
den Haushalt.

Stadecken-Elsheim: 14.01.2024
ab 11:00 Uhr, Anmeldung erbeten
unter: sternsinger.selztalgemein-
den@gmail.com,
Telefon: 06130 20 77 821

Welzbachtal: Lauftermine werden
zeitnah bekanntgegeben.
Anmeldung erbeten unter:
Gaby.Schweikard@bistum-mainz.de
Tel. 06728 94013

Schwabenheim
28. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtliche Abendmusik
Instrumental- und Vokalmusik
u.a. von Praetorius, Krüger, Bach,
Mozart in St. Bartholomäus

Wackernheim
29. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtsliedersingen
mit dem Chor Maranatha in
Schmerzen Mariens

23:30 Uhr Christmette, musikal. Einstimmung
ab 23.00 Uhr mit Chor Maranatha, Wackernheim,
Schmerzen Mariens

Montag, 25. Dezember 2023 - Weihnachten

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Bubenheim, St. Remigius

09:30 Uhr Eucharistiefeier, Sporkenheim,
St. Marien

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim,
St. Philippus und Jakobus

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Gau-Algesheim,
St. Cosmas und Damian

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor,
ab 10:15 Uhr musikal. Einstimmung,
Stadecken-Elsheim, St. Walburga

11:00 Uhr Eucharistiefeier mit den Bläserchören
Ingelheim, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

17:00 Uhr Weihnachtsvesper mit Vesperchor,
Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

18:00 Uhr Vesper zum Weihnachtstag,
Nieder-Ingelheim, St. Remigius

Dienstag, 26. Dezember 2023

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Schwabenheim,
St. Bartholomäus

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Ockenheim,
St. Peter und Paul

09:00 Uhr Dankgottesdienst (mit Johanniswein-
segnung) zum Abschied der Pfarrei St. Josef,
Appenheim, St. Michael

09:30 Uhr Eucharistiefeier, Ober-Ingelheim,
St. Michael

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Großwinternheim,
St. Johannes Evangelist

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim,
St. Philippus und Jakobus

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Gau-Algesheim,
St. Cosmas und Damian

11:00 Uhr Eucharistiefeier, Ingelheim-West,
St. Paulus

Mittwoch, 27. Dezember 2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung des
Johannisweines und anschl. Umtrunk,
Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Weinsegnung
(anschl. Umtrunk), Großwinternheim, St. Johannes
Evangelist

Freitag, 29. Dezember 2023

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Schwaben-
heim, St. Bartholomäus

Samstag, 30. Dezember 2023

18:00 Uhr Dank-Wort-Gottes-Feier zum Abschied der Pfarrei St. Philippus und Jakobus, Heidesheim

18:00 Uhr Dank-Wort-Gottes-Feier zum Abschied der Pfarrei St. Michael, Ober-Ingelheim

18:00 Uhr Dank-Wort-Gottes-Feier zum Abschied der Pfarrei St. Michael, Frei-Weinheim

18:00 Uhr Dank-Wort-Gottes-Feier zum Abschied der Pfarrei St. Remigius, Nieder-Ingelheim

18:00 Uhr Dank-Wort-Gottes-Feier zum Abschied der Pfarrei St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim

18:00 Uhr Dank-Wort-Gottes-Feier zum Abschied der Pfarrei St. Peter und Paul, Ockenheim

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Bubenheim, St. Remigius

Sonntag, 31. Dezember 2023 - Fest der Heiligen Familie

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Großwinternheim, St. Johannes Evangelist

16:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Chor Klangfarben sowie Euchar. Segen, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

17:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Euchar. Segen, Frei-Weinheim, St. Michael

17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss, Ockenheim, St. Peter und Paul

17:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss, Schwabenheim, St. Bartholomäus

18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Montag, 1. Januar 2024 - Neujahr

10:30 Uhr Eucharistiefeier anschließend Neujahrsempfang, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

10:30 Uhr Eucharistiefeier anschließend Neujahrsempfang im Haus St. Michael, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

11:00 Uhr Eucharistiefeier, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

15:00 Uhr Kindersegnung an der Krippe, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

17:00 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Großwinternheim, St. Johannes Evangelist

Dienstag, 2. Januar 2024

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

Gau-Algesheim

Samstag, 6. Januar 2024, 18.00

Festliches Neujahrskonzert

Die Katholische Kirchenmusik Gau Algesheim eröffnet traditionell das Veranstaltungsjahr 2024 in der Pfarrkirche St. Cosmas und Damian. Es gibt keinen Kartenvorverkauf. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang der Kirche wird nach dem Konzert um eine Spende für die Nachwuchsarbeit der Kirchenmusik erbeten.

Großwinternheim

4., 21., 28. Januar + 4. Februar,
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Wintercafe 2024

Der Kohlhaas-Organ-Förderverein e.V. lädt herzlich ein zu seinem traditionellen Wintercafe 2024 im Bürgersaal des Bürgerhauses, Oberhofstraße 19 in Großwinternheim. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und genießen ein paar schöne Stunden bei selbstgemachten Torten, Kuchen sowie Kaffee, Tee und weiteren Getränken.



Ingelheim

21. Januar 2024, 14:11 Uhr

Ökumenische Fastnacht:

4 x 11 Jahr' -

mir mache weiter, des ist klar

In der nächsten Kampagne können wir mit unserer Ökumenischen Fastnacht wieder ein Jubiläum feiern. Wer hätte das bei den ersten Sitzungen gedacht: 4 x 11 Jahre. Daraus resultiert auch das Motto der Kampagne 2023 /24! Zusammen mit dem NCI und dem CVW können wir die „Alte Markthalle“ in Nieder-Ingelheim als Narhalla nutzen.

Das Weingut Gräff-Schmitt übernimmt dankenswerter Weise wieder die Versorgung mit Getränken und kleinen Speisen. Unser Programm steht im Groben schon fest. Der Kartenvorverkauf startet am



11. Dezember 2023 von 18-19 Uhr im Anbau der Saalkirche in der Karolingerstraße. Danach können Karten im Gemeindebüro der Saalkirche in der Mainzer Straße 70b zu den regulären Öffnungszeiten erworben werden. Den Eintrittspreis können wir mit Unterstützung der Saalkirche und St. Remigius bei 12 Euro belassen. Das Vorbereitungsteam freut sich bereits heute auf unsere Sitzung im Schatten des Turms.



Mittwoch, 3. Januar 2024

18:00 Uhr Abendlob, Bubenheim, St. Remigius

18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Donnerstag, 4. Januar 2024

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Groß-Winternheim, St. Johannes Evangelist

18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

Freitag, 5. Januar 2024

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Sporkenheim, St. Marien

18:00 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Schwabenheim, St. Bartholomäus

Samstag, 6. Januar 2024

10:00 Uhr Ökumenische Aussendungsfeier der Sternsinger, Schwabenheim, St. Bartholomäus

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Schwabenheim, St. Bartholomäus

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Frei-Weinheim, St. Michael

18:00 Uhr Eucharistiefeier, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

Sonntag, 7. Januar 2024

10:30 Uhr **Gründungsgottesdienst** der neuen **Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim** mit Bischof Peter Kohlgraf, Gau-Algesheim, in der neuen Pfarr Cosmas und Damian.

Herzliche Einladung an Alle!

15:00 Uhr Kindersegnung an der Krippe anschl. Kaffee und Kuchen in der Brunnenstube, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

15:30 Uhr Tauferinnerung und Kindersegnung anschl. Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Stackeden-Elsheim, St. Walburga

Außerdem:

werktags 18 Uhr

Eucharistiefeier, Wallfahrtskirche Jakobsberg

mittwochs 18 Uhr

Smartphone-Vesper, Nieder-Ingelheim, St. Remigius

Alle Gottesdienste können Sie auf der Homepage einsehen und nach Orten sortieren!

*Einfach den QR-Code scannen oder folgende Adresse eingeben:
<https://bistummainz.de/pastoralraum/ingelheim/aktuell/gottesdienste>*



Pax-Bank stärkt Werte.

Wir wünschen alles Gute für St. Maria Magdalena!

Gerechtigkeit, Frieden und
Bewahrung der Schöpfung
sind seit jeher fester Be-
standteil unseres Auftrags
als christlich-nachhaltige
Bank. Wir sorgen für Werte
die bleiben, um die Zukunft
positiv zu gestalten.



Pax-Bank stärkt Gutes.
Wir sind die Bank für Veränderung.
Erfahren, was die Pax-Bank noch stärkt:
[die-bank-fuer-veraenderung.de](https://www.die-bank-fuer-veraenderung.de)

